

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 54 (1976)

Heft: 2

Vorwort: Liebe Leserinnen und Leser

Autor: Rinderknecht, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen und Leser,

Zunächst möchten wir den vielen Tausend Lesern danken, die den Einzahlungsschein im Märzheft so prompt zur Post brachten, und ganz besonders natürlich den zahlreichen Freunden, die bei ihrer Ueberweisung den bescheidenen Betrag von Fr. 7.— aufrundeten. Dank dieser Spenden können wir immer wieder Leuten ein Abonnement schenken, für die dieser Betrag zum Problem wird. Wir können damit aber auch die unentbehrliche Werbung finanzieren. Die wirksamste Werbung ist aber wohl die Mundreklame durch Sie. Wie Sie sehen (S. 39), richten wir dafür weiterhin bescheidene Prämien aus. Bitte fragen Sie doch in Ihrem Bekanntenkreis herum, lassen Sie Werbeprospekte oder Probenummern kommen und helfen Sie mit zum weiteren Ausbau unserer «Zeitlupe». Der Coupon auf Seite 45 ermöglicht ja die Bestellung auf einfache Weise. Herzlichen Dank!

Wer das Abonnement noch nicht bezahlt hat, möge das bitte bald tun. Falls Sie den Postcheck verlegt haben; so füllen Sie einen Schein aus mit: Pro Senectute, Zeitschrift, 80-8501 Zürich. Besonders dankbar sind wir um deutliche und vollständige Absenderangaben.

Viele Spender von Geschenkabonnementen haben für die Jahre 1975 und 1976 noch keinen Schein erhalten. Das liegt am Engpass in unserer Mini-Administration. Wir prüfen die Umstellung auf einen Computerdienst, der uns vielleicht hier entlasten könnte. Die grünen Scheine an die Spender werden so bald wie möglich zugestellt.

Für die Zukunft unseres Blattes ganz besonders wichtig sind die Seiten 15/16. Sie finden dort einen kleinen Fragebogen. Die zahlreichen Rufe nach häufigerem Erscheinen bewogen uns, Ihnen verschiedene Möglichkeiten vorzulegen. Ein Leser kleidete seine Meinung in die deutlichen Worte: «Welche

Jugendzeitschrift würde sich erlauben, nur vierteljährlich zu erscheinen? Den Senioren aber mutet man das zu.»

Sie leisten uns eine echte Hilfe, wenn Sie sich die Mühe nehmen, diese Fragen durchzusehen und Ihre Meinung anzukreuzen. Dass ein Ausbau in jeder Hinsicht sorgfältig überdacht werden muss, ist klar. Ihre Antworten werden uns einen ersten und wertvollen Anhaltspunkt liefern über Ihre Wünsche. Darum bitten wir Sie um möglichst baldige Zustellung Ihres Blattes.

Der Inhalt dieser Nummer setzt zwei deutliche Schwerpunkte. Der erste Akzent liegt auf einer medizinischen Problematik, die besonders ältere Menschen angeht: Wir bringen verschiedene Beiträge von kompetenten Autoren über Heilende Wasser und Badekuren. Dann verweisen wir auf den Exklusivbericht aus Bern «Die PTT und die Betagten», in dem viele Fragen angeschnitten werden, die Sie direkt betreffen. In der Leserumfrage auf Seite 45 bitten wir Sie um Ihre Meinung zu diesem Thema.

Diesen gewichtigen Beiträgen fielen zu unserem Leidwesen drei Rubriken zum Opfer; so fehlen für diesmal die «AHV-Informationen», die Kurzgeschichte und das Thema «Jugend und Alter». Wir hoffen, dafür im Septemberheft wieder Platz zu finden.

So, das wären für heute unsere Anliegen und Mitteilungen. Mit allen guten Wünschen für viele heitere Sommertage, für erholsame Ferien, Ausflüge oder sogar Auslandreisen (natürlich mit Pro Senectute!) grüßt Sie wie stets herzlich

Herr Peter Rindfussmeier